

EX400 EX400LC

Hydraulik-Bagger



FÜR MASCHINEN SERIENNUMMER

02024 ff

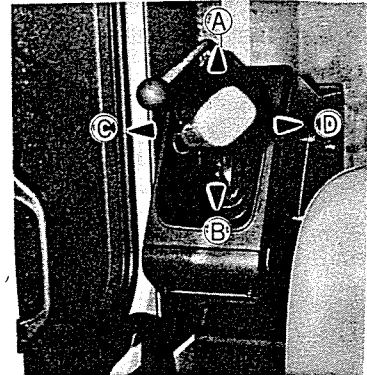
GM 164-7-2

HEBEL FÜR DREHWERK UND LÖFFELSTIEL - SYSTEM ISO

Beim Loslassen kehrt dieser Hebel in Neutral-Stellung zurück. Die Stellung von Drehwerk und Löffelstiel ändert sich nicht.

- (A) - Löffelstiel ausfahren
- (B) - Löffelstiel einfahren
- (C) - Schwenken links
- (B) - Schwenken rechts

Die abgebildete Hebeleinstellung ist die Standardeinstellung nach ISO.

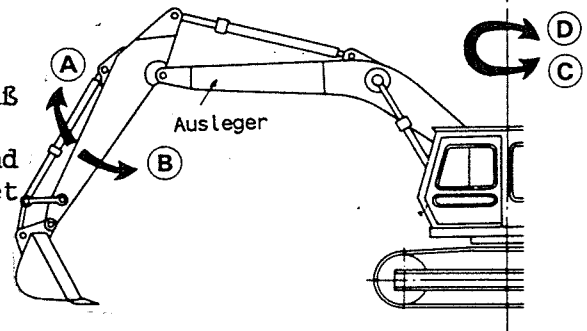


ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, daß Sie Lage und Funktion der Hebel kennen. Geben Sie vor dem Anfahren ein Warnsignal und überzeugen Sie sich, daß niemand gefährdet wird.

ANMERKUNG:

Diese Hebeleinstellung muß mit dem Schild, das im Fahrerhaus angebracht ist, übereinstimmen.

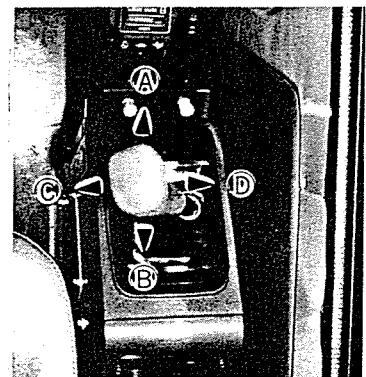


HEBEL FÜR AUSLEGER UND LÖFFEL - SYSTEM ISO

Beim Loslassen kehrt dieser Hebel in Neutral-Stellung zurück. Die Stellung von Ausleger und Löffel ändert sich nicht.

- (A) - Ausleger senken
- (B) - Ausleger heben
- (C) - Löffel einfahren
- (D) - Löffel ausfahren

Die abgebildete Hebeleinstellung ist die Standardeinstellung nach ISO.

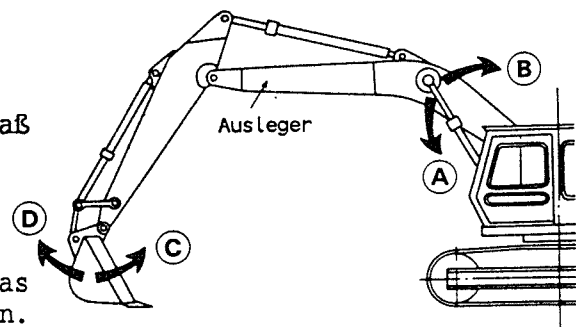


ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, daß Sie Lage und Funktion der Hebel kennen.

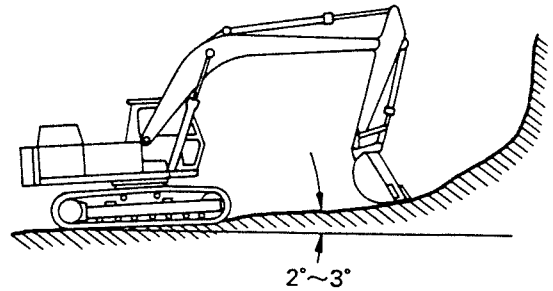
ANMERKUNG:

Diese Hebeleinstellung muß mit dem Schild, das im Fahrerhaus angebracht ist, übereinstimmen.



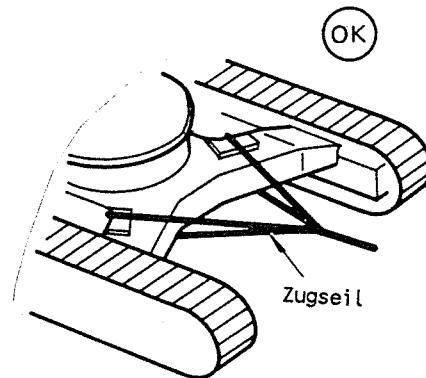
ARBEITEN MIT DEM HOCHLÖFFEL

- * Beim Arbeiten mit dem Hochlöffel den Löffelstielzylinder so einsetzen, daß das Material nach vorne abgeschürft wird.
- * Wenn Grundwasser zu erwarten ist, ein Entwässerungsgefälle von 2 bis 3 Grad gemäß Abbildung anlegen.
- * Darauf achten, daß der umgedrehte Löffel nicht gegen das Fahrerhaus schlägt.



VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM SCHLEPPEN

Zum Schleppen wird ein Zugseil gemäß Abbildung angebracht.



3

Hydrauliköl wechseln - alle 2000 Betriebsstunden



ACHTUNG

Gerät längere Zeit abkühlen lassen, dann Öl ablassen. Diese Arbeiten nicht unmittelbar nach dem Betrieb durchführen, da es durch herausspritzendes Hydrauliköl zu Verbrennungen kommen kann.

- (1) Die Arbeitsausrüstung wie rechts abgebildet absenken.
- (2) Entlüftungsschraube abnehmen und Luft aus dem Tank ablassen.
Entlüftungsschraube wie folgt abnehmen:
 1. Inbusschlüssel (4 mm) durch die Bohrung seitlich am Arretierungsblock stecken.
 2. Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn und Verschraubung gegen den Uhrzeigersinn ca. 30° drehen, dann kurz warten, bis die Luft abgelassen ist. Verschraubung bis zum Anschlag drehen und abnehmen.



ACHTUNG

Die Verschraubung nicht zu schnell aufdrehen, da sie durch den Überdruck herausspringen kann. Langsam aufdrehen und erst dann ganz abnehmen, wenn der Druck komplett entwichen ist.

3. Zum Aufsetzen der Verschraubung die Aussparungen des Verschraubungsunterteils auf die Führungsnocken setzen, Verschraubung einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie sich selbst arretiert.

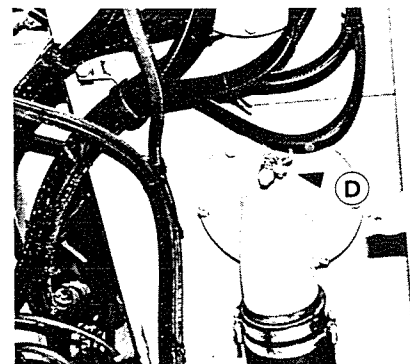
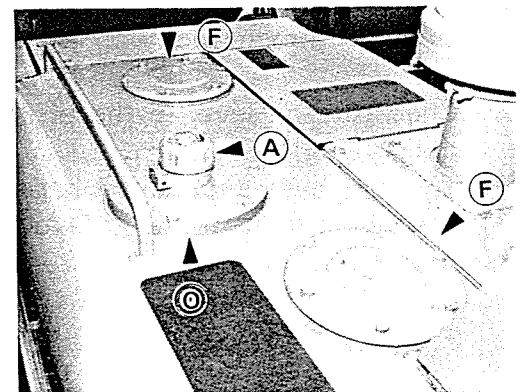
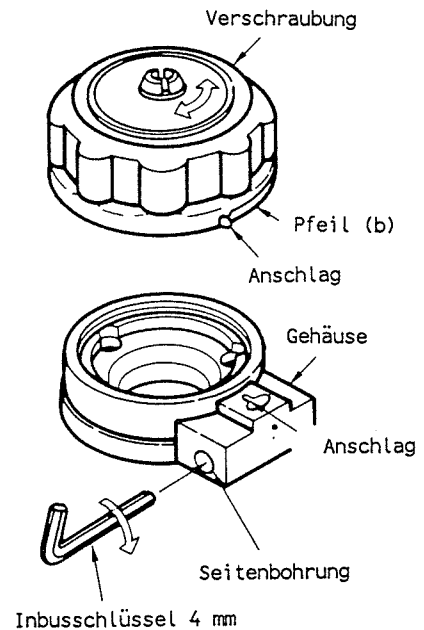
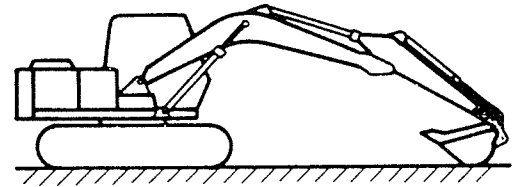
ANMERKUNG

Zum Abnehmen der Verschraubung unbedingt einen Inbusschlüssel verwenden.

- (3) Öl ablassen

Einen 500 l fassenden Behälter bereitstellen. Ablasshahn unten am Hydrauliktank öffnen und Hydrauliköl komplett ablassen.

- (A) Entlüftungsschraube
- (B) Einfülldeckel
- (C) Filtergehäusedeckel



ANMERKUNG

- (1) Das spezifische Gewicht der Batteriesäure messen, wenn die Temperatur der Batteriesäure etwa der Außentemperatur entspricht, nicht aber unmittelbar nach dem Abstellen des Motors.
- (2) Die Anschlüsse auf Festigkeit und Korrosion überprüfen. Korrosion kann durch Aufbringen von speziellem Batteriefett auf die Anschlüsse verhindert werden.
- (3) Die Batterieflächen (Anschlüsse und Verschlußstopfen) immer sauberhalten. Verstopfte Bohrungen können zum Überkochen der Batterie führen.
- (4) Wenn eine Batterie altersbedingt ersetzt werden muß, immer beide Batterien zusammen auswechseln. Die Lebensdauer einer neuen Batterie verringert sich nämlich, wenn sie zusammen mit einer alten Batterie verwendet wird.
- (5) Nie eine normale zusammen mit einer wartungsfreien Batterie verwenden. Der Vorteil der wartungsfreien Batterie ginge so verloren.

Anlassen des Motors mit Starthilfekabel

Zum Anlassen mit Hilfe eines Starthilfekabels wie folgt vorgehen:

- (1) Motor abstellen.
- (2) Ein Ende des (+) Kabels (rot) an den positiven (+) Pol der entladenen Batterie und das andere Ende des roten Kabels an den positiven (+) Pol der stromgebenden Batterie anschließen.
- (3) Ein Ende des (-) Kabels (schwarz) an den negativen (-) Pol der stromgebenden Batterie anschließen, das andere Ende des schwarzen Kabels an den Oberwagen des Geräts mit der entladenen Batterie, aber so weit wie möglich von der Batterie entfernt, da es beim Anschließen zu Funkenbildung kommt.
- (4) Anschließend den Motor des Geräts mit der entladenen Batterie anlassen.
- (5) Bei laufendem Motor das Starthilfekabel genau in umgekehrter Reihenfolge abnehmen.



ACHTUNG
EXPLOSIONSGEFAHR

Zigaretten, offenes Feuer oder Feuerfunken können zur Explosion der Batterie führen. Augen und Gesicht schützen. Nur entsprechend ausgebildete Fachleute dürfen die Batterie aufladen, eine Starthilfe mit Starthilfekabel geben oder die Anschlüsse einstellen. Verschlußstopfen fest geschlossen halten.

Fehlersuche und -beseitigung

Abweichung vom Sollstand	Ursache	Fehlerbeseitigung
Ein Fahrmotor arbeitet nicht	Fahrmotor defekt	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
	Parkbremse löst sich nicht	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
	Vorsteuerventil defekt	Erneuern
	Vorsteuerleitung defekt	Reparieren oder erneuern
Keine Schwenkbewegung	Schwenkbremsventil defekt	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
	Drehmotor defekt	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
	Vorsteuerventil defekt	Erneuern
Fahrmotoren laufen nicht gleichmäßig	Kettenspannung zu stark oder zu gering	Kettenspannung einstellen
	Zu wenig Öl im Turas oder den Laufrollen	Öl nachfüllen
	Laufwerksrahmen verformt	Reparieren oder erneuern
	Schmutz im Laufwerk	Entfernen und reparieren
	Parkbremse arbeitet nicht richtig	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
Drehwerk funktioniert nicht richtig	Drehgetriebe verschlissen	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
	Schwenklager bzw. Kugellager defekt	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler
	Mangelhafte Schmierung	Schmieren
Betriebsartensystem funktioniert nicht richtig (nur SDX)	Betriebsartenschalter defekt	Erneuern
	Verbindungskontakt defekt	Reparieren oder erneuern
	Verkabelung defekt	Reparieren
	Regler defekt	Erneuern
	Elektromagnetisches Ventil defekt	Reparieren oder erneuern
	Minizylinder defekt	Wenden Sie sich an Ihren HI-TACHI-Händler

Vollversion verfügbar

Hitachi EX400, EX400LC Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM164-7-2)

Hitachi EX400/EX400LC Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Wartung und Fehlersuche. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM164-7-2 · Seitenzahl: 152 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch